

Stadtgespräch

Eine Ausbildung bei den Stadtwerken Essen

Warum eine praktische Berufsausbildung genau die richtige Entscheidung für viele junge Menschen ist.

Wasser speichern

Bauvorhaben in Kupferdreh
Seite 8

Nachts laden

Tarif-Tipp: EssenHeizstrom
Seite 10

Neue Perspektiven

Schönste Essener Aussichten
Seite 14

Stadtwerk@essen

Wir sind Zuhause.

Rüttenscheider Straße 27–37
 Telefon 0201/800-0
 Fax 0201/800-1219
 Internet www.stadtwerke-essen.de
 E-Mail info@stadtwerke-essen.de

Kundenzentrum
 Telefon 0201/800-1453
 Fax 0201/800-1593

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 8.00-13.00 Uhr
 Do. 8.00-18.00 Uhr
 und nach Vereinbarung
 Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben auf unserer Internetseite.

24-Stunden-Störungsannahme
 Gas 0201/85113-33
 Wasser 0201/85113-66
 Abwasser 0201/85113-99



Das aktuelle Stadtgespräch und viele weitere Beiträge finden Sie im Bereich Zuhause auf www.stadtwerke-essen.de. Oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Impressum der Ausgabe Herbst 2021

Herausgeber: Stadtwerke Essen AG, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen, www.stadtwerke-essen.de

Redaktion: Steffen Wöhler (V.i.S.d.P.), Christin Nottenbohm, Judith Springob

Realisation: Text + Konzept AG, Essen, Jörg Dißmann
 Druck: Weiss-Druck GmbH & Co. KG, Monschau
 Verteilung: FUNKE Logistik NRW

Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

Teilnahmebedingungen für Gewinnspiele

Teilnehmen kann jede*r Volljährige, ausgenommen Mitarbeiter*innen der Stadtwerke Essen AG sowie deren Angehörige. Die Teilnahme über Gewinnspielagenturen oder sonstige Dritte, die Teilnehmende bei einer Vielzahl von Gewinnspielen anmelden, ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmer*innen ausgelost. Die im Rahmen der Gewinnspiele erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich für die Durchführung derselben verwendet und nach Zweckentfall gelöscht. Weitere Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Stadtwerke Essen AG finden Sie in der Datenschutzerklärung unter www.stadtwerke-essen.de/Datenschutz. Sie können Ihre Einwilligung zur Teilnahme jederzeit per E-Mail widerrufen.

Titel: Sophie Janßen und Lukas Nowak machen ihre Berufsausbildung bei den Stadtwerken Essen.

Foto: Tom Schulte
 Foto Seite 2: Knirpsknips | Magdalena Hilling



Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

Herbstliche Stimmung in Essen

Liebe Essenerinnen und Essener,

auch wenn viele Bäume ihre Blätter abwerfen, steht der Herbst gerade bei vielen jungen Menschen für einen Neuanfang: Die Schulzeit ist vorbei und die berufliche Ausbildung startet. Zwei unserer Auszubildenden berichten Ihnen von ihren Erfahrungen und geben den Bewerbern von morgen wichtige Tipps. Zudem stellt unsere Ausbildungsleiterin Katja Wagner vor, welche Ausbildungsgänge bei den Stadtwerken Essen angeboten werden.

Passend zu den herbstlichen Temperaturen erfahren Sie, welche ökologischen Vorteile für unser Produkt EssenHeizstrom sprechen und was die gute Zusammenarbeit mit dem Essener Handwerk ausmacht. Dazu haben wir mit unserem Kreishandwerksmeister Martin van Beek gesprochen.

Ans Herz legen möchte ich Ihnen auch die „Essener Aussichten“ auf Seite 14. Erleben Sie an über 30 Aussichtspunkten, wie herrlich unsere Stadt im Herbst strahlt. Fünf besonders schöne Orte stellen wir Ihnen vor.

Ich wünsche Ihnen einen bunten Herbst in Essen und eine gute Zeit.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen.

Ihr

Lars Martin Klieve, Vorstand der Stadtwerke Essen AG

Herbst 2021 Inhaltsverzeichnis

Service

Unsere Azubis: die Stars von morgen	4
Vorstellung der Ausbildungsberufe	
3 Fragen an ...	6
Sophie Janßen und Lukas Nowak, Auszubildende bei den Stadtwerken Essen	
Schatzkarten-Herbst-Tipp	7
Günstige Karten für den Starlight Express	
Online-Gewinnspiel	7
Garmin GPS-Fitness-Smartwatch zu gewinnen	

Voller Energie

Der Kupferdreher Regenparkraum	8
Ein besonderes Bauvorhaben in Essen-Kupferdreh	
EssenHeizstrom	10
Wie man für Wärmespeicher und Wärmepumpen den passenden Tarif findet	

Im Stadtgespräch

Essen ist eine Handwerker-Stadt	12
Kreishandwerksmeister Martin van Beek im Gespräch	

Ratgeber/Freizeit

Weit ins Grüne geschaut	14
Mit den „Essener Aussichten“ unsere Stadt neu entdecken	
Online-Gewinnspiel	15
Monopoly Essen zu gewinnen	

Kurz notiert

Doppeltes Theater-Gewinnspiel	16
Kundenzentrum Aktionswoche	16



S. 8



S. 12



S. 14

Unsere Azubis: die Stars von morgen.

Die richtige Entscheidung bei der Berufswahl zu treffen, ist nicht einfach. Denn während oder kurz nach der Schulzeit wissen die meisten noch nicht genau, was sie werden wollen und was es überhaupt an Möglichkeiten gibt. Klar ist aber angesichts des akuten Fachkräftemangels schon jetzt: Die Auszubildenden von heute werden die Stars von morgen sein. Eine Ausbildung bei den Stadtwerken Essen schafft dafür die besten Voraussetzungen und bietet Perspektiven im kaufmännischen und technischen Bereich.

Katja Wagner, Ausbildungsleiterin bei den Stadtwerken Essen, kennt die Situation bestens. „Rein organisatorisch ist das letzte Schuljahr sicherlich der beste Zeitpunkt, um sich für eine Ausbildungsstelle zu bewerben. Aber für einige ist das zur beruflichen Ausrichtung noch sehr früh. Da hilft eigentlich nur, sich rechtzeitig und gut zu informieren.“ So lässt sich für jede*n ein passender Ausbildungsberuf finden, der nicht nur den individuellen Stärken und Interessen entspricht, sondern vor allem auch Spaß macht. Die Stadtwerke Essen sind dafür eine gute Adresse. „Gelegentlich gibt es auch einen Umweg über ein Praktikum, einen Auslandsaufenthalt oder auch ein abgebrochenes Studium“, berichtet Wagner aus der Praxis. „Die Entscheidung für eine praktische Berufsausbildung ist im Leben eines jungen Menschen das Ergebnis eines ganz wichtigen Findungs- und Orientierungsprozesses.“

Seit vielen Jahren sind die Stadtwerke Essen einer der größten Ausbildungsbetriebe in der Region und bieten ein breit gefächertes Ausbildungsprogramm an.



Foto: Peter Wiewler

„Die Ausbildung bei den Stadtwerken Essen ist unglaublich interessant. Während der Ausbildung werden viele Abteilungen durchlaufen – überall lernen die Azubis etwas Neues dazu.“

Katja Wagner, Ausbildungsleiterin

Hier im Überblick die einzelnen Berufsfelder:



Anlagenmechaniker*innen

... betreuen die großen Essener Rohrnetze für Trinkwasser und Erdgas und sorgen für die Instandhaltung aller Versorgungssysteme. Zu den Ausbildungsinhalten gehören Werkstoffkunde, der Umgang mit Metallen, Baugruppen und vieles mehr.

- Ausbildungsdauer: 3 ½ Jahre
- Lernorte: Berufsschule, Ausbildungswerkstatt und Betrieb
- Schulische Voraussetzung (mindestens): Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A
- Anforderungen: besonderes Interesse an Mathematik, Physik, Chemie; Geschick für praktische Arbeiten, Befähigung zu körperlichen Arbeiten
- Spätere Arbeitsorte: Industrie, Kraftwerke, Schiffbau
- Perspektive/Weiterbildung: Techniker- und Meisterschule, Studium



Industriekaufleute

... bei den Stadtwerken Essen befassen sich mit der Materialwirtschaft, Rechnungswesen/Finanzen, Personalwesen, Einkauf, Vertrieb und Marketing.

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lernorte: Berufsschule und Betrieb
- Schulische Voraussetzung (mindestens): Fachoberschulreife
- Anforderungen: Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Engagement, Leistungsbereitschaft
- Spätere Arbeitsorte: Rechnungswesen, Vertrieb, Marketing, Material- und Personalwirtschaft
- Perspektive/Weiterbildung: beispielsweise Studium, Zertifikate der IHK oder Fachwirt*in



„Wichtig ist, dass unsere technischen Auszubildenden ein Interesse an technologischen und naturwissenschaftlichen Vorgängen haben, denn je nach Jahreszeit, Wetterlage und Einsatzort sind immer verschiedene Fähigkeiten gefragt.“

Jan Wenersheide, Leiter Ausbildungswerkstatt



Fachkräfte für Rohr-, Kanal- und Industrieservice

... übernehmen z.B. Fachaufgaben bei der Reinigung, TV-Inspektion, Sanierung, Überwachung und Instandhaltung von Abwasserleitungen und -kanälen. Sie stellen auch sicher, dass Abwässer nicht durch schadhafte Rohre oder Lecks in den Boden, in das Grundwasser oder in Gewässer gelangen.

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lernorte: Berufsschule und Betrieb
- Schulische Voraussetzung (mindestens): Hauptschulabschluss nach Klasse 10 Typ A
- Anforderungen: handwerkliches Geschick, technisches Verständnis, Verantwortungsbewusstsein, Sorgfalt
- Spätere Arbeitsorte: Abwasser- oder Abfallwirtschaft, Industrie, Labor
- Perspektive/Weiterbildung: Techniker- und Meisterschule



Kaufleute für Büromanagement

... organisieren und bearbeiten bürowirtschaftliche Aufgaben. Außerdem erledigen sie bei den Stadtwerken kaufmännische Tätigkeiten und vertiefen ihr Wissen gezielt in frei zu wählenden Themenbereichen, wie zum Beispiel Vertrieb/Marketing und Assistenz.

- Ausbildungsdauer: 3 Jahre
- Lernorte: Berufsschule und Betrieb
- Schulische Voraussetzung (mindestens): Fachoberschulreife
- Anforderungen: gutes Zahlenverständnis und Interesse an kaufmännischen Zusammenhängen, Kundenorientierung und Serviceverständnis
- Spätere Arbeitsorte: Assistenz, Kundenservice ...
- Perspektive/Weiterbildung: beispielsweise Studium, Zertifikate der IHK oder Fachwirt*in

Bewerben? So geht's.



Infos zu den einzelnen Ausbildungsberufen anschauen: www.stadtwerke-essen.de/karriere/ausbildung



Bei Rückfragen mit der Ausbildungsleiterin Katja Wagner Kontakt aufnehmen: unter **0201 800-0** oder per Mail an top-job@stadtwerke-essen.de



Sich für einen Ausbildungsberuf entscheiden



Bewerbung vorbereiten und online schicken an: top-job@stadtwerke-essen.de

Die Stadtwerke Essen sichten alle eingehenden Bewerbungen und laden dann zunächst zu Einstellungstests ein. Im Anschluss – auf Grundlage der Ergebnisse – folgen die Einladungen zu den Vorstellungsgesprächen (online per Videochat oder persönlich). Danach erfolgt eine verbindliche Entscheidung.



Folgen Sie uns auf Facebook und Instagram – so erhalten Sie immer die aktuellen Infos.



Hier finden Sie weitere Bewerbungstipps und viele zusätzliche Informationen.

Jetzt bewerben! Ausbildungsstart: 1. September 2022

3 Fragen an ...

Sophie Janßen und Lukas Nowak

Auszubildende bei den Stadtwerken Essen

Eine gute Ausbildung ist die beste Grundlage für den weiteren Lebens- und Berufsweg. Aber welcher Beruf ist der richtige? Und welches Ausbildungsunternehmen bietet die besten Rahmenbedingungen? Sophie Janßen (23 Jahre), angehende Industriekauffrau im 3. Ausbildungsjahr und Lukas Nowak (21 Jahre), angehender Anlagenmechaniker im 3. Lehrjahr, berichten aus erster Hand über ihre persönlichen Erfahrungen bei den Stadtwerken Essen.



Fotos: Tom Schulte

1 Was hat nach der Schulzeit den Ausschlag gegeben, sich genau für diese Berufsausbildung zu entscheiden?

Sophie Janßen: Nach der, beziehungsweise während der Schulzeit, habe ich mir in der Universität Vorlesungen über den kaufmännischen Bereich angesehen, aber habe dabei relativ schnell gemerkt, dass mir direkt nach der Schulzeit der praktische Teil, den eine Ausbildung mit sich führt, bei einem Studium an der Universität fehlen würde. Allerdings war für mich klar, dass der kaufmännische Bereich, der Bereich ist, in dem ich auf jeden Fall arbeiten möchte und der mich sehr interessiert. Daher habe ich mich bewusst für eine kaufmännische Ausbildung entschieden, welche Theorie und Praxis vereint.

Lukas Nowak: Ausschlaggebend für meine Entscheidung zur Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker war, dass ich nicht einfach „nur“ studieren wollte, als ich mein Abitur in der Tasche hatte. Demnach habe ich mich für eine Ausbildung bei einem guten Ausbildungsbetrieb bemüht, um im Vorhinein erstmal praktische Berufserfahrung zu sammeln bzw. um auch erstmal zu schauen, ob nicht vielleicht auch ein anderer Werdegang, abgesehen vom Studium, in Frage kommt.

2 Wie läuft die Ausbildung? Wurden bislang alle Ihre Erwartungen erfüllt?

Sophie Janßen: Die Ausbildung verläuft bisher super und meine Erwartungen wurden in den einzelnen Abteilungen, die wir jeweils durchlaufen, erfüllt. Die Kollegen in den unterschiedlichsten Abteilungen sind sehr nett und ich habe mich immer sehr wohl gefühlt. Bei Sorgen, oder wenn wir Hilfe benötigen, hat unsere Ausbildungsleiterin Frau Wagner immer ein offenes Ohr für uns. Eine Ausbildung bei den Stadtwerken Essen kann ich auf jeden Fall weiterempfehlen und bin sehr froh, dass ich mich für diese Ausbildung entschieden habe.

Lukas Nowak: Meine Ausbildung ist sehr vielseitig und macht richtig Spaß. Angefangen haben wir mit einem Metallgrundkurs, in dem uns erstmal alle handwerklichen Grundlagen zur Metallbearbeitung vermittelt wurden. Anschließend wurden wir in verschiedenen Abteilungen eingesetzt, um Einblicke in diese zu bekommen und um auch später in den Abteilungen arbeiten zu können. Die Abschlussprüfung Teil 1 habe ich bereits erfolgreich absolviert und stehe nun davor, meine Abschlussprüfung Teil 2 mit einem betrieblichen Auftrag als Praxisteil vorzuziehen. Das hatte ich mir zum Ziel gesetzt und auch geschafft.

3 Noch ein Tipp für alle Nachfolger*innen: Eine Bewerbung ist schließlich kein Selbstläufer. Worauf muss man unbedingt achten, um den Lieblingsausbildungsplatz zu bekommen?

Sophie Janßen: Man sollte immer freundlich sein und zeigen, dass man Motivation und Interesse daran hat, etwas Neues zu lernen. Außerdem ist es sinnvoll, sich ausgiebig über die Tätigkeiten und das Unternehmen, bei welchem man sich bewirbt, zu informieren. Ich habe mir damals die Website der Stadtwerke Essen angesehen, um mich über die unterschiedlichsten Bereiche intensiv zu informieren. Zudem sollte man offen auf die Mitarbeiter der Stadtwerke Essen zugehen und Spaß an den kaufmännischen Tätigkeiten haben.

Lukas Nowak: Da es vor der Einstellung auch Tests gibt, sollte man auf jeden Fall technisches Verständnis wie z. B. grundlegendes mathematisches Verständnis oder räumliches Vorstellungsvermögen mitbringen. Es kann auch nicht schaden, sich vorher über die Stadtwerke und die Region etwas zu informieren. Auch handwerkliches Geschick spielt eine große Rolle, da die handwerkliche Arbeit beim Anlagenmechaniker einfach dazugehört. Wichtig ist aber insbesondere ein freundlicher und guter Umgang mit den Kollegen.

Fotos: Tom Schulte



Schatzkarten-Herbst-Tipp: Rusty und Pearl hautnah erleben

Für alle Schatzkarten-Inhaber*innen bietet sich jetzt die Chance den Starlight Express wieder live zu erleben. Ab Oktober rollen Rusty, Pearl & Co., wie gewohnt, durch das einzigartige Starlight Express Theater in Bochum. Mit toller Musik, glitzernden Kostümen und waghalsigen Roller Skates-Fahrten begeistert das professionelle Musical-Team.

Als Schatzkarten-Inhaber*in erhalten Sie einen exklusiven Rabatt von 15 Prozent auf Ihre Tickets. Bitte bei der Buchung einfach das Stichwort „citypower“ angeben.



Fotos: Jens Hauer

Exklusive Angebote und Herbstgewinnspiel mit Ihrer Schatzkarte

Wer fit und aktiv bleiben will, benötigt nicht nur die passende kleidungstechnische Ausrüstung. Mit der Fitness-Smartwatch steuern Sie Ihr komplettes Sportprogramm und überwachen auch während der Belastungsphasen alle wichtigen Werte.



Alle Schatzkarten-Inhaber*innen haben die Chance auf eine von fünf Garmin vivoactive® 4S GPS-Fitness-Smartwatches.

Im Bereich Zuhause auf unserer Website www.stadtwerke-essen.de gibt's den Link zum Gewinnspiel. Am schnellsten geht's mit dem untenstehenden QR-Code: Einfach mit dem Smartphone scannen. Teilnahmeschluss ist der 1. November 2021.



Informationen zum Herbstangebot für Schatzkarteninhaber*innen und dem Online-Gewinnspiel finden Sie unter www.stadtwerke-essen.de im Bereich Zuhause oder scannen Sie einfach den QR-Code.

Foto: Garmin Deutschland GmbH

Der Kupferdreher Regenparkraum

An der Kupferdreher Straße/Ecke Langenberger Straße entsteht seit dem vergangenen Jahr in enger Abstimmung mit der Bezirksregierung Düsseldorf ein zusätzliches Regenrückhaltebecken. Durch das neue, für alle Städte verbindliche, Abwasserbeseitigungskonzept ist auch die Anpassung der Kanalisation im Kupferdreher Stadtteil erforderlich. Fertiggestellt wird die gesamte Maßnahme im Herbst 2022 – bislang läuft zeitlich alles nach Plan.

Foto: Tom Schulte

Bauleiter Oliver Koch ist bei den Stadtwerken Essen für unterschiedliche Bauvorhaben zuständig – auch für den Bau des neuen Regenrückhaltebeckens in Essen-Kupferdreh.

Schon seit einigen Monaten herrscht reger Baubetrieb entlang der Kupferdreher Straße. Denn dort kommen zahlreiche Abwasserkanäle aus den höherliegenden Straßen des bergigen Stadtteils an und müssen durch leistungsfähigere Anschlusspunkte mit der neuen Kanalisation verbunden werden. Bauleiter **Oliver Koch** betreut das Projekt schon seit der Planungsphase. „Das Bauvorhaben ist organisatorisch anspruchsvoll und technisch abwechslungsreich“, so der erfahrene Diplom-Ingenieur. „Innerhalb eines engen Terminplans müssen wir neben dem Bau des Rückhaltebeckens auch die vielen kleinen Satelliten-Baustellen koordinieren.“ Im Zuge des Projekts werden auch alle angrenzenden Kanalisationsbereiche auf den neuesten Stand gebracht. Nur so kann die komplexe Wasserführung über das Rückhaltebecken richtig funktionieren.

Unterirdische Sammelstelle

Im August wurde beispielsweise im Kreuzungsbereich Gasstraße ein rund 21,5 Tonnen schweres Schachtbauwerk eingebaut. Nun können dort die Wasserströme in zwei Abwasserkanäle und einen Entwässerungskanal umgeleitet werden, die unmittelbar zum Herzstück des gesamten Bauvorhabens führen. Der Blick in die langgezogene Baugrube direkt gegen-

über der Bushaltestelle Fahrenberg erinnert auf den ersten Blick eher an den Bau einer Tiefgarage. Im hinteren Bereich hat sich ein imposantes Betongebilde in den Raum zwischen Autobahn und Kupferdreher Straße gezwängt. Dicke Betonwände stehen auf einer massiven Bodenplatte und stützen eine ebenso gewaltige Deckenplatte, die zusätzlich von zahlreichen Stützpfählen getragen wird. Tatsächlich wird die stabile Betonkonstruktion, die so manchen Häuslebauer an die klassische „weiße Wanne“ denken lässt, auch genau diese wasserundurchlässige Funktion nutzen. Der Unterschied ist dabei nur: Dort entsteht ein sogenanntes Regenrückhaltebecken, um das Wasser im Inneren zu sammeln. Ganz im Gegensatz zum Eigenheim, bei dem der Beton die Feuchtigkeit außen halten soll. Da später das Becken direkt unter der Geländeoberfläche liegt, erhält es eine Betondecke und wird so zu einem unterirdischen Speicherraum.

Intelligente Technik

Das 67 Meter lange, 4,40 Meter hohe und 6 bis 14 Meter breite Becken wird nach seiner Fertigstellung rund 2.000 Kubikmeter Wasser aufnehmen können. Dies entspricht in etwa der Größe eines olympischen Schwimmbeckens mit acht 50-Meter-Bahnen und einem Fassungsvermögen von über

2.000.000 Litern Wasser. Das große Volumen ist wichtig, denn durch die topografische Situation in Kupferdreh, also die bergige Geländeform, sammelt sich bei Regen viel Wasser im Tal. Dementsprechend müssen die Abwasserleitungen dimensioniert und technisch in der Lage sein, zu viel ankommendes Wasser durch entsprechende Überläufe an das Rückhaltebecken abzugeben.

Das Bauvorhaben ist organisatorisch anspruchsvoll und technisch abwechslungsreich.

Oliver Koch, Bauleiter Stadtwerke Essen

Die baulich einfach anmutende Konstruktion kann aber mehr: Mit entsprechender Technik ausgestattet, werden die Pegelstände über ein kalibriertes System laufend überwacht. Das gesammelte Wasser wird dann über entsprechende Drosselrichtungen, gezielt zum geeigneten Zeitpunkt wieder in die Kanalisation abgegeben. Das alles passiert vollautomatisch und wird über die Leitstelle der Stadtwerke Essen zentral kontrolliert und betreut.

Gute Koordination

Wie bei den meisten innerstädtischen Tiefbauarbeiten findet man auch hier die eine oder andere Überraschung. „Beim Aushub der Baugrube sind wir auf Teile der alten Kupferdreher Straße gestoßen. Samt Pflaster und den alten Schienensträngen, die seinerzeit wohl einfach zugeschüttet wurden“, erzählt Koch. „Aber auch Kampfmittelsondierungen gehören zum Alltag auf der Baustelle dazu.“ Ein spektakulärer Bombenfund Anfang August konnte mit großem organisatorischen Aufwand erfolgreich entschärft werden. Hinzu kommen die Spuren des Bergbaus, die sich in Form alter Stollen auch im Kupferdreher Erdreich zeigen.

Zusätzlich zum reinen Baubetrieb müssen auch die Versorgung der Anwohner*innen und der Verkehrsfluss gesteuert werden. „Ich bin laufend vor Ort und mit den Anwohnern im Gespräch“, erläutert Koch. „Wir versuchen, alles unter einen Hut zu bringen, auch wenn es manchmal eine Herausforderung darstellt.“ Wenn das Projekt komplett fertiggestellt ist, fließen Abwasser und Verkehr wieder reibungslos durch Kupferdreh. Die Infrastruktur ist dann für die nächsten Jahre bestmöglich gesichert.

Wärmespeicher und Wärmepumpe – mit dem richtigen Tarif nachhaltig heizen

Jetzt, wo sich der Herbst schon mit etwas kühleren Temperaturen ankündigt, werden auch die Heizungsanlagen wieder in Betrieb genommen. Die Ausstattung der Wohngebäude ist jedoch sehr unterschiedlich und als Mieter*in hat man auf die vorhandene Technik wenig Einfluss. Umso wichtiger ist die Auswahl des Strompartners und des passenden Tarifs – gerade beim Einsatz von Wärmespeichern und Anlagen mit Wärmepumpen.

Wichtig zu wissen: Auch wer mit Strom heizt, kann etwas für die Umwelt tun und darauf achten, dass die Heizungsanlage weitestgehend klimafreundlich und umweltverträglich betrieben wird. Mit EssenHeizstrom sind Mieter*innen, die ihre vier Wände zum Beispiel mit einer Nachtspeicherheizung warm halten, auf der sicheren Seite, was die Preise und die Umweltfreundlichkeit angeht. Denn: Das Produkt der Stadtwerke Essen ist nachhaltig und besteht zu 100 Prozent aus Ökostrom – ist TÜV-zertifiziert und wird komplett aus Wind- und Wasserkraft gewonnen. So hinterlassen Verbraucher*innen beim Heizen mit dem Stadtwerke-Ökostrom praktisch keinen umweltbelastenden CO₂-Fußabdruck.

Systemvorteile nutzen

Aber nicht nur der ökologische Vorteil zählt, auch die finanziellen Aspekte spielen bei der Produktauswahl eine wichtige Rolle. EssenHeizstrom kann auch hier punkten. Um die Nachtspeicherheizung zum günstigsten Tarif zu betreiben, muss man wissen, dass die Stadtwerke-Lösung schon spürbar günstiger ist als die Grundversorgung im Markt. Wie das möglich ist, lässt sich leicht erklären: Die Nachtspeichergeräte – wie ihr Name das schon sagt – laden nachts die Energie, um sie dann tagsüber in umgewandelter Form als

Heizenergie wieder abzugeben. Technisch möglich macht das übrigens ein ganz besonderer Speicherkern, der meistens aus Magnetit besteht. Dieses Material ist extrem temperaturbeständig und wird üblicherweise auch in industriellen Schmelzöfen eingesetzt. In der Nachtspeicherheizung können damit Temperaturen von mehr als 750 Grad Celsius erreicht werden. Eine besonders wirksame Isolation sorgt dafür, dass die Wärme so lange im Inneren bleibt, bis sie benötigt wird, um wohlige Temperaturen im Haus und in der Wohnung zu schaffen. Ein Thermosensor steuert den Ladevorgang – ein Raumtemperatur-Regler hilft dabei, die Wärme über elektrische Lüfter tagsüber dann gezielt an den Haushalt abzugeben. Der große Vorteil: Da in der vom Netzbetreiber zugelassenen Ladephase, von den Abendstunden bis in die frühen Morgenstunden, deutlich weniger Nutzer aktiv sind, werden vom Netzbetreiber geringere Netzentgelte berechnet, die sich in günstigeren Tarifen für die Haushalte niederschlagen.

Umwelt schonen

Um umweltbewusst und klimaschonend zu heizen, gibt es vielfältige Möglichkeiten. In den meisten Fällen sind dazu Wärmepumpen erforderlich, um die gewonnene Energie

umzuwandeln und als Wärme nutzen zu können. Egal, ob Haushalte Geothermie – also Erdwärme –, Luftthermie oder Solarthermie mit dem Einsatz von Flächenkollektoren nutzen. Die für den Betrieb der Wärmepumpe erforderliche elektrische Energie muss auch durch einen geeigneten Tarif abgedeckt sein. Mit EssenHeizstrom sorgen Essener Haushalte dafür, dass ihre Wärmespeicher- und pumpen sicher, günstig, flexibel und nachhaltig betrieben werden.



„Unser Ökostrom stammt aus skandinavischer Wind- und Wasserproduktion und erfüllt alle vom TÜV Rheinland vorgegebenen Kriterien. Die Zertifizierung wird jährlich überprüft“, bestätigt Sebastian Korstick, Leiter Privatkundenvertrieb bei den Stadtwerken Essen. „Wir beziehen unseren Strom nur aus Anlagen, die nicht älter als sechs Jahre sein dürfen. So fördern wir konsequent den Ausbau der erneuerbaren Energien.“

Gern helfen die Stadtwerke Essen dabei, die beste Lösung zu finden. Das Ziel ist immer, den passenden Tarif für das Nutzungsverhalten der Haushalte und der zur Verfügung stehenden Technik zu bestimmen.



Flexibel heizen mit Ökostrom.

Die Vorteile von EssenHeizstrom:

- **Sicher:** Keine Vorkasse!
- **Günstig:** Fairer Strompreis!
- **Flexibel:** Monatlich kündbar!
- **Nachhaltig:** 100 Prozent Ökostrom mit TÜV-Zertifizierung!
- **Persönlich:** Beratung im Kundenzentrum!
- **Praktisch:** Online-Kundenportal für viele Services!
- **Wechselspende:** 20 Euro für eine von fünf gemeinnützigen Essener Organisationen!
- **Ausgezeichnet:** Die Stadtwerke Essen sind TOP-Lokalversorger!



Informationen zu unserem Produkt EssenHeizstrom finden Sie unter www.stadtwerke-essen.de/produkte/strom/essenheizstrom oder scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code.



Martin van Beek ist als Essener Kreishandwerksmeister und auch als Inhaber eines traditionsreichen Fachbetriebs eng mit seiner Heimatstadt Essen verbunden.

Essen ist eine Handwerker-Stadt

Essen hat eine lange handwerkliche Tradition und eine gut aufgestellte Innung. An der Spitze der Essener Kreishandwerkerschaft steht seit vielen Jahren ein erfahrener Handwerker und Unternehmer. Martin van Beek kennt unsere Stadt als Kreishandwerksmeister, Unternehmer und Essener Bürger aus ganz unterschiedlichen Positionen.

Foto: Joachim Hänsch

Herr van Beek, man sagt, das Handwerk habe goldenen Boden. Gilt das aktuell auch für die Essener Handwerksbetriebe?

Martin van Beek: Grundsätzlich ja. Auch für unsere Essener Handwerksbetriebe, gerade aus dem Bau-/Ausbaubereich, läuft der Handwerksmotor auf Hochtouren. Aber es gibt natürlich auch Kolleginnen und Kollegen die unter der Pandemie wirtschaftlich sehr gelitten haben. Unterm Strich können wir aber sicher zufrieden sein, denn auch für die vielen Handwerkskollegen vor Ort waren die Arbeitsbedingungen ausgesprochen kompliziert. Meine Hochachtung gilt der Einsatzbereitschaft in den sehr kritischen Phasen. Da haben wirklich alle durchgezogen. Gerade hier in Essen haben wir eine gute Mischung von jungen und alteingesessenen Betrieben, aber auch von Allroundern und absoluten Spezialisten. Aber man kann sicher sagen, das Handwerk ist auch in dieser Krise seiner Rolle als Wirtschaftsmacht von Nebenan gerecht geworden.

Als Kreishandwerksmeister vertreten Sie die Interessen vieler unterschiedlicher Innungsmitglieder. Wo liegt derzeit der Fokus?

Der Fokus liegt zurzeit eindeutig in der Nachwuchswerbung. Wir müssen mehr junge Menschen für eine Ausbildung im Handwerk gewinnen, denn Fachkräftemangel ist jetzt schon in vielen Gewerken zur Konjunkturbremse geworden. Das zeigt sich auch in den zum Teil sehr langen Wartezeiten für unsere Kunden, egal ob Unternehmen oder private Auftraggeber. Vergessen dürfen wir aber momentan auch nicht die Knappheit bei den Baustoffen. Auch das beschäftigt natürlich unsere Mitglieder, die zum Teil vorhandene Aufträge einfach nicht realisieren können.

Die nächste Heizperiode steht vor der Tür und mit EssenWärme das passende Produkt der Stadtwerke in den Startlöchern. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Essener Handwerkern?

Die Zusammenarbeit zwischen dem Handwerk und den Stadtwerken Essen ist außergewöhnlich professionell und überaus produktiv. Das zeigt sich nicht nur in der Planungs- und Umsetzungshase, sondern auch im intensiven

Austausch. Zusammen werden Ideen weiterentwickelt, um am Ende ein perfektes Produkt für unsere Essener Kunden bieten zu können. Wie eben bei EssenWärme. Da stecken jede Menge Erfahrung und viele gemeinsame Projekte drin. Für die Haushalte ist das ein Riesenvorteil, denn da geht man kein Risiko ein. Gutes Produkt und gute Handwerksleistung – was will man mehr?

Der Essener Handwerksmotor läuft auf Hochtouren.

Martin van Beek,
Kreishandwerksmeister

Wie läuft die Partnerschaft mit den Stadtwerken Essen aus Sicht Ihrer Mitglieder?

Da muss ich etwas weiter ausholen. Schließlich wurde diese professionelle Partnerschaft in der Arbeitsgemeinschaft Erdgasstudio begründet, die in den 1970er-Jahren begonnen hat und heute als Essener Meisterklasse weiter Bestand hat. Der Grundstein wurde damals mit einem umfassenden Beratungsangebot zum Thema Gasheizungen und Gas-Warmwasserbereitung gelegt. Mit den Stadtwerken begegnet man sich stets auf Augenhöhe und das schätzen unsere Innungsbetriebe sehr.

Ihr eigener Handwerksbetrieb für Sanitär, Heizung und Klima, sitzt seit jeher in Essen. Was macht den Standort für Sie persönlich aus?

Hier bin ich aufgewachsen und kenne jede Ecke. Der Standort ist für mich eine Herzensangelegenheit in vielerlei Hinsicht. Essen ist eine lebendige und spannende Metropole mitten im Ruhrgebiet und als Stadt der Energie gerade für mich persönlich, aber auch für das Handwerk im Allgemeinen, ein Standort mit großer Vergangenheit und noch mehr Zukunft.



Einen interessanten Beitrag zur Zusammenarbeit mit den Fachbetrieben finden Sie unter www.stadtwerke-essen.de im Bereich Zuhause oder über den QR-Code.

Weit ins Grüne geschaut

Wussten Sie, dass Essen eine der grünsten Städte in NRW und sogar in ganz Deutschland ist? Mehr als die Hälfte des Essener Stadtgebiets sind Grün- und Freiflächen, Wasser, Wälder, Äcker und Stadtgrün. Um die ganze grüne Pracht zu erkunden, gibt es ein spannendes Tour-Angebot: Die Essener Aussichten, bestehend aus über 30 markanten Aussichtspunkten, die eine einzigartige Sicht über die grüne Stadt bieten.

Schon seit vielen Jahrzehnten vollzieht sich im Ruhrgebiet und insbesondere auch in Essen ein Strukturwandel, der immer wieder neue Blickwinkel auf einen ehemaligen Kohlestandort möglich macht – kulturell, gesellschaftlich, wirtschaftlich und auch landschaftlich. Im Zuge des Projekts Essen Grüne Hauptstadt Europas wurden 2017 mit den „Essener Aussichten“ die grünsten Aussichtspunkte im Essener Stadtgebiet erfasst und für Besucher*innen als Teil einer geführten Route fest eingerichtet. Jeder dieser Punkte ist als Aussichtsplattform ausgestaltet und verfügt über eine Sitzgelegenheit sowie alle wichtigen Beschreibungen auf einer Info-Tafel. Jede*r Besucher*in erhält vor Ort zusätzliche Informationen zu Wanderwegen – dazu gibt es für Radfahrer*innen wichtige Hinweise zur Routenführung.

Eine intakte landschaftliche Situation ist auch für die Stadtwerke von großer Bedeutung. Denn zur Versorgung der Essener Haushalte wird das Trinkwasser unmittelbar in der Region gewonnen. An den Aussichtspunkten „Ruhrblick“ in Überehr-Hinsel und „Charlottenstraße“ in Burgaltendorf hat man unter anderem einen hervorragenden Blick auf die Wassergewinnungsanlagen der Stadtwerke Essen.

Aus der Vielzahl von Aussichtspunkten haben wir fünf herausgesucht, die einen schönen Essener Querschnitt darstellen.

Korte Klippe

Heisinger Straße, Heisingen (Foto)

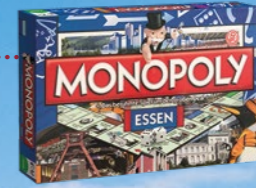
Einer der bedeutendsten Aussichtspunkte im Essener Stadtgebiet: Benannt nach dem ehemaligen Gartenbaudirektor Rudolf Korte, der in den 1920er- und 1930er-Jahren den Vorläufer des Grugaparks anlegte und gestaltete: den Botanischen Garten. Von der Korte Klippe hat man einen unverbauten Blick auf den Baldeneysee und die grüne Uferlandschaft.



Plus Code
C25R+9M Essen

Online-Gewinnspiel

Rücke vor bis auf Los ..., Gehe ins Gefängnis ... Wem kommt das nicht bekannt vor? Bei Monopoly Essen lernt man unsere Stadt noch einmal von einer anderen Seite kennen. Kettwiger Straße und Limbecker Platz ersetzen Schlossallee und Parkstraße. Ein Riesenspaß für die ganze Familie. **Nehmen Sie an unserer Online-Verlosung teil und gewinnen Sie eines von 10 Monopoly Essen-Spielen.**



Und hier geht's zur Verlosung: auf www.stadtwerke-essen.de im Bereich Zuhause oder einfach den QR-Code scannen und teilnehmen.

Aussichtspunkt Am Hallo

Wallmannaue/Ernestinenstraße, Stoppenberg

Vom Aussichtspunkt Am Hallo gewinnt man, neben der landschaftlichen Weite, einen einzigartigen Eindruck der urbanen Vielfalt und der gewachsenen Strukturen. Kirchtürme und Schornsteine markieren historische und aktuelle Essener Standorte, die sich herrlich in das wunderschöne Panorama des Essener Nordens einfügen.



Plus Code
F2FW+GJ Essen

Steeler Stadtgarten

Schnütgenstraße, Steele

Der bereits 1897 entstandene Steeler Stadtgarten ist mit einer Fläche von 4,2 Hektar eine der grünen Oasen im Essener Stadtgebiet. Von hier aus kann man einen wunderbaren Blick über das Ruhrtal bis zum Spillenburger Wehr genießen. Im dortigen, über 200 Hektar großen Trinkwassergebiet werden jährlich 50 Millionen Kubikmeter Wasser gewonnen.



Plus Code
C3V9+Q4 Essen

Schurenbachhalde

Emscherstraße, Altenessen-Nord

Die Schurenbachhalde ist mit einer Höhe von circa 50 Metern die größte Halde der Stadt. In den 1970er-Jahren entstand sie als Abraum-Lagerort für die Zeche Zollverein und wurde in den 1990er-Jahren renaturiert und zum Landschaftsdenkmal umgebaut. Von dort kann man im 360-Grad-Rundblick bis zum Essener Rathaus und in die angrenzenden Ruhrgebietsstädte schauen.



Plus Code
G279+3J Essen

Am Schmalscheid

Am Schmalscheid/Zimmermannstraße, Fischlaken

Mitten im etwa 184 Hektar großen Landschaftsschutzgebiet Fischlaker Mark liegt dieser herrliche Aussichtspunkt mit Blick auf den Baldeneysee und den Schellenberger Wald. Am Hang des gegenüberliegenden Ufers erkennt man zwei Essener Ausflugslokale mit langer Tradition: Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts sind die Schwarze Lene und das Jagdhaus Schellenberg entstanden.



Plus Code
92WG+79 Essen

Oben im Text finden Sie auch die praktischen Plus-Codes für geografische Punkte, denen keine konkrete Adresse mit Straße und Haus-Nr. zugeordnet ist. Einfach die Kennung bei Google-Maps eingeben und schon sehen Sie den genauen Standort.



Hier finden Sie alle Informationen zu den Essener Aussichten – mit allen Detailbeschreibungen und dem gesamten Kartenmaterial. Einfach mit dem Smartphone einscannen – und los geht's.

Doppeltes Theater-Gewinnspiel

Jetzt Karten für Veranstaltungen vor und hinter dem Bühnenvorhang des Grillo-Theaters gewinnen.

Das Essener Grillo-Theater ist für die Bevölkerung schon seit seiner Errichtung im Jahr 1890 ein wichtiger kultureller Pfeiler und bietet ein umfangreiches Programm für Jung und Alt. Auch in diesem Jahr verlosen die Stadtwerke Essen in Zusammenarbeit mit der TUP, Theater und Philharmonie der Stadt Essen, wieder zahlreiche Eintrittskarten für die traditionelle Familienvorstellung im Grillo-Theater.

Darüber hinaus werden noch 40 weitere Teilnahmeplätze für einen sprichwörtlichen Blick hinter die Kulissen des Theaterbetriebs verlost. Für alle, die bislang nur die Vorstellungen besucht haben, eine einmalige Gelegenheit, Mitarbeiter, Räume und Abläufe hinter dem Bühnenvorhang kennenzulernen.

Mitmachen ist ganz einfach und per Mail oder per Post möglich. Wichtig: Die Teilnehmer*innen werden aus getrennten Lostöpfen gezogen. Wer also das Grillo-Theater vor und hinter der Bühne erleben will, muss an beiden Gewinnspielen teilnehmen und sich zweimal bewerben!

Teilnahmeschluss für beide Gewinnspiele ist der 13. Oktober 2021. <

i Die Teilnahme an den Gewinnspielen erfolgt auf Grundlage der Teilnahmebedingungen auf Seite 2.



Foto: Martin Kaufhold

Gewinnspiel Familienvorstellung „Der Zauberer von Oz“

Wir verlosen 30 x 4 Karten für die Familienvorstellung „Der Zauberer von Oz“ am 13.11.2021 im Essener Grillo-Theater. Bitte mit **Stichwort „Zauberer von Oz“** per



Mail an gewinnspiel@stadtwerke-essen.de oder per Post an Stadtwerke Essen AG, Judith Springob, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen, bewerben.

Gewinnspiel „Backstage-Führung“

Die Backstage-Führungen „Hinter den Kulissen des Grillo-Theaters“ finden an den folgenden vier Terminen statt: Freitag, 14.01.2022, 14.00 Uhr, Samstag, 15.01.2022, 15.00 Uhr, Samstag, 29.01.2022, 15.00 Uhr und Sonntag, 30.01.2022, 13.30 Uhr.

Hinweis: Treffpunkt zu diesen Führungen ist der Bühneneingang des Grillo-Theaters. Maximal 10 Personen können an einer Führung teilnehmen – es gilt Maskenpflicht.

Bitte mit **Stichwort „Backstage-Führung“** und Auswahl eines der o. g. Termine per



Mail an gewinnspiel@stadtwerke-essen.de oder per Post an Stadtwerke Essen AG, Judith Springob, Rüttenscheider Straße 27–37, 45128 Essen, bewerben.

Aktionswoche im Kundenzentrum an der Rü – letzte Chance zur Anmeldung!



Das Kundenzentrum in der Rüttenscheider Straße 27–37 freut sich auf die Besucher*innen.

Vom 4. bis zum 8.10.2021 öffnet das Stadtwerke-Kundenzentrum an der Rü auch nach den regulären Öffnungszeiten seine Türen und lädt zu einer Aktionswoche mit einem spannenden Programm ein. Fachvorträge zum Thema „Heizungssanierung und neue Technologien“, Errechnung des eigenen CO₂-Fußabdrucks, Selfies in der Stadtwerke-Fotobox mit lustigen Motivanimationen und als Höhepunkt eine Autogrammstunde mit drei Rot Weiss Essen-Spielern. All das und noch mehr erwartet die Besucher*innen.

Gesundheit geht dabei wie immer vor – Corona-Regeln müssen beachtet werden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt und eine Anmeldung zwingend notwendig. Schnell sein lohnt sich: Die Anmeldung ist bis zum 30.09. möglich. Jetzt direkt schauen, ob noch einer der begehrten Plätze frei ist. <



Das gesamte Programm und alle wichtigen Teilnahmebedingungen finden Sie auf

www.stadtwerke-essen.de/aktionswoche-kundenzentrum oder über den QR-Code.